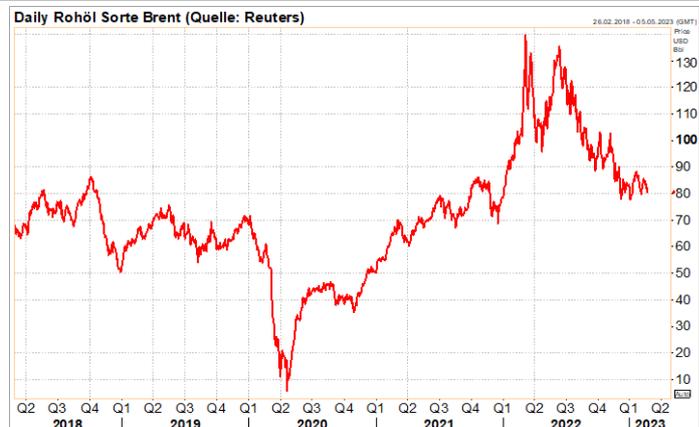


**Marktüberblick am 23.02.2023**

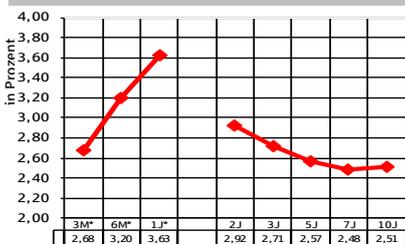
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.399,89	+0,02 %	+10,60 %	Rendite 10J D *	2,51 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.410,00
MDax *	28.456,31	-0,88 %	+13,29 %	Rendite 10J USA *	3,95 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4015,25
SDax *	13.283,74	-0,89 %	+11,39 %	Rendite 10J UK *	3,60 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	12188,50
TecDax*	3.234,37	-0,22 %	+10,72 %	Rendite 10J CH *	1,44 %	-1 Bp	Bund-Future	134,09
EuroStoxx 50 *	4.242,88	-0,18 %	+11,84 %	Rendite 10J Jap. *	0,50 %	-0 Bp	VDax *	20,11
Stoxx Europe 50 *	3.933,35	-0,23 %	+7,71 %	Umlaufrendite *	2,56 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	1831,79
EuroStoxx *	455,55	-0,29 %	+11,12 %	RexP *	429,34	-0,30 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	79,75
Dow Jones Ind. *	33.045,09	-0,26 %	-0,31 %	3-M-Euribor *	2,68 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0617
S&P 500 *	3.991,05	-0,16 %	+3,95 %	12-M-Euribor *	3,63 %	+5 Bp	Euro/Pfund	0,8799
Nasdaq Composite *	11.507,07	+0,13 %	+9,94 %	Swap 2J *	3,56 %	-2 Bp	Euro/CHF	0,9875
Topix	1.975,25	-1,11 %	+4,42 %	Swap 5J *	3,21 %	-0 Bp	Euro/Yen	143,15
MSCI Far East (ex Japan) *	521,95	-1,30 %	+3,23 %	Swap 10J *	3,10 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,82
MSCI-World *	2.136,61	-0,21 %	+5,10 %	Swap 30J *	2,59 %	+4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 23. Feb (Reuters) - In Erwartung weiterer Firmenbilanzen ist die Stimmung am deutschen Aktienmarkt zunächst freundlich. Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Mittwoch hatte er kaum verändert bei 15.399 Punkten geschlossen. Geschäftszahlen legen am Donnerstag unter anderem Deutsche Telekom und Heidelberg Materials vor. Zudem wurde bekannt, dass spätestens 2024 mit Hasso Plattner auch der letzte der SAP-Gründer den Walldorfer Softwarekonzern verlässt.

Die US-Börsen haben nach Veröffentlichung der Zinsprotokolle der Notenbank Federal Reserve (Fed) uneinheitlich geschlossen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging am Mittwoch 0,3 Prozent tiefer auf 33.045 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen 0,1 Prozent auf 11.507 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,2 Prozent auf 3.991 Punkte ein. Eine solide Mehrheit von Währungshütern der Fed hat auf der jüngsten Zinssitzung dafür plädiert, das Tempo der Zinserhöhungen auf einen Viertel-Prozentpunkt abzuschwächen. Sie waren sich allerdings auch darin einig, dass die Gefahren einer hohen Inflation weiterhin ein Schlüsselfaktor für die Ausrichtung der Geldpolitik seien, wie aus den am Abend veröffentlichten Protokollen der ersten Zinssitzung der Fed im neuen Jahr hervorgeht, die vom 31. Januar bis 1. Februar stattfand. Die Leitzinsen müssten daher weiter angehoben und auf hohem Niveau gehalten werden, bis die Inflation sich klar auf einem Pfad in Richtung des Notenbankziels von zwei Prozent befinde. Die weltweit gestiegenen Zinserwartungen entfachten an den Rohstoffmärkten Spekulationen auf eine geringere Nachfrage. Der Preis für die Ölsorte Brent aus der Nordsee sank um 3,1 Prozent auf 80,48 Dollar je Fass US-Leichtöl WTI verbilligte sich um 3,2 Prozent auf 73,90 Dollar. Bei den US-Einzelwerten euphorisierte eine Prognoseanhebung die Anleger von Palo Alto. Die Papiere des Cybersicherheitsunternehmens sprangen um mehr als zwölf Prozent an. Die Aussicht auf eine geringere Gewinnausschüttung lastete auf den Titeln von Intel, die 2,3 Prozent abgaben. Im Rahmen seiner Strategie zur Verbesserung der Kapitalstruktur wird der US-Chipkonzern seine Quartalsdividende kürzen. Die asiatischen Aktienmärkte bewegen sich am Donnerstag in der Nähe von Sieben-Wochen-Tiefstständen, während der Dollar Mehr-Wochen-Höchststände erreicht. Die japanischen Märkte blieben wegen eines nationalen Feiertags geschlossen. Die Börse in Shanghai lag 0,2 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 0,1 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Verbraucherpreise HVPI (Jan)  
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wö),  
BIP, BIP-Deflator (Q4)

**Unternehmensdaten heute**

Alibaba (Q3), Booking Holdings, Moderna, Accor, Anglo American, Auto1 Group, Axa, BAE Systems, Bouygues, Deutsche Telekom, Dürr, Eni, Essilor-Luxottica, Freenet, Gerresheimer, Gruppe SEB, Heidelberg Materials, Hensoldt, Hochtief, Indus, Knorr-Bremse, Kronos, Mosaic, Munich Re, Rolls-Royce, Saint-Gobain, Solvay, Telefónica, Valeo, Vitesco Technologies, Wintershall Dea (Jahr)

**Weitere wichtige Termine heute**

Japan: Börsenfeiertag (Tennō Tanjōbi, Geburtstag des Kaisers)  
Treffen der G20-Finanzminister und Zentralbankpräsidenten (bis 24.2.)

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.